

Pressemitteilung 11.05.2010

Auf Spurensuche in Europa – und in der eigenen Region

Theater- und Tanzfestival euro-scene Leipzig hat Eigenproduktion entschieden

Die euro-scene Leipzig findet vom 02. – 07. November 2010 zum 20. Mal statt. Anlässlich ihres Jubiläums schrieb das Festival zeitgenössischen europäischen Theaters ein eigenes Projekt aus, und zwar für Künstler aus Mitteldeutschland. Als Koproduzenten wurden das Festspielhaus Hellerau / Europäisches Zentrum der Künste Dresden und das Thalia Theater Halle/Saale gewonnen. Damit soll das künstlerische Schaffen der eigenen Region angeregt und unterstützt werden.

Die Entscheidung fiel auf den Leipziger Regisseur Philipp J. Neumann, geboren 1977, und dessen Projekt „Prophezeiung 20/11“. Gemeinsam mit der Choreografin Steffi Sembdner und dem bildenden Künstler Hagen Tilp wird er sich dem Mysterium um den indischen Mönch Lurek Singh widmen. Dabei stellt er Fragen nach dem natürlichen und sozialen Gefüge von Mensch und Tier. Das Projektgremium bildeten Festivaldirektorin Ann-Elisabeth Wolff sowie die Intendanten der Koproduzenten Dieter Jaenicke, Dresden/Hellerau, und Annegret Hahn, Halle/Saale. „Prophezeiung 20/11“ wird innerhalb der euro-scene Leipzig in der Schaubühne Lindenfels uraufgeführt und anschließend in Halle und Dresden gezeigt.

Die euro-scene Leipzig steht in diesem Jahr unter dem Motto „Spurensuche“. Die Schirmherrschaft übernahm Stanislaw Tillich, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen. Das Festival zeigt 11 Gastspielabende aus 10 Ländern in 24 Vorstellungen und 8 Spielstätten. Dazu gehören Tanz- und Sprechtheater ebenso wie Performances und ein Stück für Kinder. Das vollständige Festivalprogramm wird in der zweiten Junihälfte bekannt gegeben.

Infos und Kontakt: www.euro-scene.de

Ann-Elisabeth Wolff
Festivaldirektorin
Tel. 0341-980 02 84

Leipzig, 11.05.2010